

Beurteilende Dienststelle:

..... VIVA-Nr.:..... Beurteilungsjahr.....

## Gesonderte Leistungsfeststellung . Ausfertigung

für .....  
(Amtsbezeichnung) (Vor- und Zuname)

geb. am: .....

Schwerbehinderung  nein  ja, Grad der Behinderung: .....

Beurteilungszeitraum vom ..... bis .....

### 1. Tätigkeitsgebiet und Aufgaben im Beurteilungszeitraum

Dauer von ... bis ... (teilzeitbeschäftigt von ... bis ... (Arbeitsanteil)	Dienststelle	Art der Tätigkeit Beschreibung des Aufgabengebiets

### 2. Fachliche Leistung

	Bewertung
- Quantität	
- Qualität	
- Verhalten nach außen (Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern, nachgeordneten Behörden, anderen Dienststellen und Institutionen; dienstleistungsorientiertes Verhalten)	
- Zusammenarbeit mit Kollegen und Vorgesetzten	
- Führungserfolg (nur bei Führungskräften)	

**3. Ergänzende Bemerkungen, soweit erforderlich**

**4. Die Mindestanforderungen im Sinn des Art. 30 Abs. 3 Satz 1 BayBesG werden erfüllt.**

ja  nein<sup>1)</sup>

**5. Dauerhaft herausragende Leistungen gemäß Art. 66 Abs. 1 Satz 1 bzw. 4 BayBesG**

werden festgestellt.

..... **Dienstvorgesetzte(r)** .....  
(Dienststelle) (Amtsbezeichnung) (Vor- und Zuname)

....., den .....  
(Ort) (Datum) (Unterschrift der/des Dienstvorgesetzten)

---

<sup>1)</sup> Falls die Beamtin bzw. der Beamte die an das Amt gestellten Mindestanforderungen nicht erfüllt, ist dies in einer gesonderten Mitteilung schriftlich zu begründen. In der Mitteilung ist auch der Zeitpunkt anzugeben, ab dem der Stufenstop wirkt (vgl. dazu Abschnitt 4 der VV-BeamtR bzw. Nr. 30. 3 der BayVwVBes zu Art. 30).

---

**Stellungnahme der/des unmittelbaren Vorgesetzten:**

..... (Amtsbezeichnung) ..... (Vor- und Zuname)

- ohne Einwendungen
- Einwendungen, Begründung (ggf. auf gesondertem Blatt)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

....., den ..... (Ort) ..... (Datum) ..... (Unterschrift der/des unmittelbaren Vorgesetzten)

---

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 1 LlbG eröffnet erhalten:**

....., den ..... (Ort) ..... (Datum) ..... (Unterschriften der/des beurteilten Beamtin/Beamten)

---

**Einverstanden / geändert (Art. 60 Abs. 2 LlbG):**

....., den ..... (Ort) ..... (Datum) ..... (Dienststelle und Unterschrift)

---

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 5 LlbG nochmals eröffnet erhalten:**

....., den ..... (Ort) ..... (Datum) ..... (Unterschrift der/des beurteilten Beamtin/Beamten)

---